

Zeitschrift: Arbido
Herausgeber: Verein Schweizerischer Archivarinnen und Archivare; Bibliothek Information Schweiz
Band: 12 (1997)
Heft: 7-8

Rubrik: News VSA/AAS

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

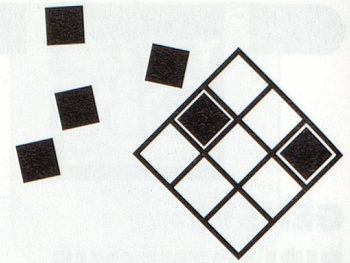
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



TÄTIGKEITSBERICHTE ÜBER DAS VEREINS- JAHR 1996/97

1. Protokoll der Jahresversammlung 1996 (Siehe ARBIDO Nr. 11/1996)

2. Jahresbericht des Präsidenten (Juni 1996 - Mai 1997)

2.1 Jahresversammlung 1996 im Kanton Solothurn

Das Protokoll der am 5. September 1996 in Solothurn abgehaltenen 73. Jahresversammlung ist in ARBIDO 11/1996 publiziert und sei hiermit dem Ersteller verdankt. Die Versammlung stellte mit den gefassten Grundsatzbeschlüssen für eine Strukturreform entscheidende Weichen. Ich danke dem Gastgebersteam um Othmar Noser für die gute Aufnahme der zahlreichen Tagungsteilnehmer und das wohlgelungene kulturelle und strahlende Tagungsprogramm.

2.2 Vorstands-Tätigkeit allgemein

Neben zahlreichen Einzelgeschäften (Mitglieder-Mutationen, Jahresversammlungen, Delegationen, Behandlung von Anträgen aus den Kommissionen und Arbeitsgruppen etc.) behandelte der Vorstand an seinen drei reich befrachteten Sitzungen der Berichtsperiode folgende Schwerpunktthemen:

- Jubiläum "75 Jahre VSA" 1997
- Strukturreform und Statutenrevision
- Planungen im personellen und organisatorischen Bereich
- ARBIDO
- Themen-Vorschläge für das neue Nationale Forschungsprogramm Serie 8
- Code de déontologie

Die Aktivitäten im Rahmen des Jubiläums "75 Jahre VSA" wurden an der Jahresversammlung 1996 vorgestellt. Das Jubiläums-Komitee unter der Leitung von Vize-Präsident Gilbert Coutaz stellt die Durchführung der Anlässe und das Erscheinen der Publikationen sicher. Alle Aktivitäten sind darauf ausgerichtet, Ausgangspunkt und Fundament für eine nachhaltige Wirkung in der Öffentlichkeit und für eine erfolgreiche

Weiterentwicklung des Archivwesens in der Schweiz zu sein. Der offizielle "Archiv-Tag" vom 15. November 1997 soll allen Archiv-Institutionen Gelegenheit geben, in ihrem Umfeld die Aufmerksamkeit in der individuell gewünschten Art auf sich zu lenken.

Die *Strukturreform* wurde auf der Grundlage der Beschlüsse von Solothurn 1996 im Rahmen einer umfassenden *Statutenreform* konkretisiert. Die neuen Statuten werden an der Jahresversammlung 1997 in Zug zur Genehmigung vorgelegt. Sie bieten eine solide Grundlage für die weitere, den Erfordernissen der Zeit entsprechende dynamische Entwicklung des VSA. Die Demissionen von Präsident und Sekretär auf die Jahresversammlung 1997 hin, die 1998 statutarisch bedingten Rücktritte aus dem Vorstand und die neuen Statuten bieten Gelegenheit für eine ausgewogene und bedürfnisgerechte *neue Formierung des Vorstandes* 1998. Damit nun aber im Hinblick auf die wichtige Jahresversammlung 1998 mit der arbeitsintensiven Umsetzung der neuen Statuten unmittelbar nach der Jahresversammlung 1997 begonnen werden kann, müssen die 1997 entstehenden Lücken v.a. im *Sekretariatsbereich* bereits an der Jahresversammlung 1997 durch gezielte Ergänzungswahlen wieder geschlossen werden.

ARBIDO sorgte für Unruhe und teilweise wenig sinnvollen zeitlichen Mehraufwand infolge des vom BBS erzwungenen Abganges von Chefredaktorin Cendrine Jéquier. Die Verstimmung zwischen den Verbänden war gross, andererseits blieb die Überzeugung, dass nur eine gemeinsame Zeitschrift finanziell tragbar ist, namentlich in unserem Vorstand unbestritten. Der Vorstand hofft, dass ARBIDO mit dem neuen Chefredaktor Daniel Leutenegger wieder auf gutem Kurs ist und zur Zufriedenheit möglichst vieler Leser seine vielfältigen Aufgaben erfüllt.

Im Hinblick auf die *Themen-Evaluation für das neue Nationale Forschungsprogramm NFP Serie 8* reichte der VSA einen Vorschlag zum Bereich

"Konservierung unserer Quellen" ein. Ziel ist es, die Forschung zur Erhaltung unserer vielfältigen Quellen und insbesondere der modernen Informationsträger (Fotografie, Film, Ton, Video, elektronische Unterlagen) zum Nutzen aller Verantwortlichen voranzutreiben.

Die Arbeitstagung zum "*Code de déontologie*" brachte weitgehende Zustimmung zum Text, wie er vom CIA erarbeitet wurde. Der Vorstand beschloss, die Texte in einer separaten Broschüre zu drucken und mit der Empfehlung, diesem Kodex ethischer Grundsätze in der archivarischen Tätigkeit nachzuleben, allen heutigen und künftigen VSA-Mitgliedern abzugeben.

2.3 Kommissionen, Arbeitsgruppen und Ausschüsse

Die nachfolgend separat berichtenden Kommissionen und Arbeitsgruppen geben Einblicke in die grosse Arbeit, die hier von einer stattlichen Anzahl VSA-Mitglieder geleistet wird. Auch wenn er sich alljährlich wiederholt, so entspringt der aufrichtige Dank an alle für ihren uneigennütigen Einsatz einem tiefen Bedürfnis. In diesem Jahr gilt dieser Dank ganz besonders der ad-hoc-Arbeitsgruppe zur Vorbereitung und Durchführung unseres 75-Jahr-Jubiläums unter Vize-Präsident Gilbert Coutaz. Daneben möchte ich auch darauf hinweisen, dass die verschiedenen Arbeitsgruppen ihr Leistungsangebot stetig erweitern und so allen Mitgliedern immer bessere Dienste anbieten. Mit grosser Freude durfte der Vorstand am 23. Januar 1997 die auf Initiative von Dr. Christian Schweizer entstandene "Arbeitsgruppe Geistliche Archive" offiziell einsetzen. Damit können die Verbindungen zu vielen wichtigen Archivbeständen und deren Betreuern verbessert werden.

Mit dieser neuen Arbeitsgruppe steigt die Zahl der VSA-Mitglieder, die in irgendeiner offiziellen Funktion ihren Beitrag leisten, auf knapp 80, d.h. ein Drittel aller Einzelmitglieder beteiligt sich aktiv an der Arbeit innerhalb des VSA. Eine stolze Bilanz!

2.4 Vereins-Mitgliedschaft

Die Einzel- und Kollektiv-Mitgliedschaften haben sich wie folgt entwickelt (Stand jeweils im Juni):

	1991	1992	1993	1994	1995	1996	1997
Einzel-Mitglieder	202	214	212	219	225	231	246
Kollektiv-Mitglieder	99	101	97	100	101	102	107
Total	301	315	309	319	326	333	353

Die vielfältigen Angebote des VSA, aber auch die wirtschaftliche Situation führen trotz fehlendem Kapazitätsausbau an den Archiven zu einer stetigen Zunahme unserer Mitglieder. Im Berichtsjahr sind die neu entstandenen Verbindungen zu geistlichen Archiven besonders erfreulich.

2.5 Kontakte zu berufsverwandten Organisationen und Delegationen

Die Kontakte zu unsern Partner-Organisationen BBS und SVD wurden im bewährten Rahmen (gemischte Arbeitsgruppen, Präsidenten-Konferenzen etc.) fortgeführt. Der VSA war ferner offiziell vertreten an der BBS- Jahresversammlung 1996 in Crans-Montana durch Frau Dr.

Barbara Roth, an der Jahresversammlung 1997 des SVD in Solothurn durch den Präsidenten, am Deutschen Archivtag 1996 und dem

gleichzeitig stattfindenden internationalen Kolloquium der Arbeitsgemeinschaft mitteleuropäischer Archivarsverbände in Darmstadt durch Dr. Silvio Bucher, am Südwestdeutschen Archivtag 1997 in Aschaffenburg durch Dr. Ulrich Barth. Unser Vize-Präsident vertritt den VSA weiterhin im CIA-Comité directeur de la section des associations professionnelles des archives und Frau Dr. Catherine Santschi im Schweizerischen Komitee für Kulturgüterschutz, das sie präsidiert.

2.6 Verschiedenes

Auch in diesem Berichtsjahr fanden wichtige personelle Veränderungen statt. Auf den 1. Oktober 1996 trat Staatsarchivar Othmar Noser in Solothurn von seinem Amt zurück, und

am 1. März 1997 trat Dr. Anton Gössi in Luzern als Staatsarchivar die Nachfolge von Dr. Fritz Glauser an. Wir danken den beiden scheidenden Kollegen für ihre grosse Arbeit in ihren Archiven und für ihre kollegiale Zusammenarbeit innerhalb des VSA und wünschen den Amtsnachfolgern alles Gute in ihrem neuen Aufgabenbereich.

Für den Unterzeichneten geht mit diesem Jahresbericht die Präsidentschaftszeit zu Ende. Das Ziel meiner Bemühungen war die zeitgerechte Weiterentwicklung des VSA in einer Zeit grosser Umbrüche unseres Berufsbildes. Möge sich die angebahnte Strukturreform zum Wohl unseres VSA auswirken. Das Erreichte wäre nicht möglich gewesen ohne die tatkräftige Unterstützung durch alle Vorstands-Mitglieder und die Arbeit der Kommissionen und Arbeitsgruppen. Hiefür möchte ich mich an dieser Stelle bei allen Kolleginnen und Kollegen herzlich bedanken. Ich wünsche dem VSA für die Zukunft von Herzen alles Gute.

*Dr. Rolf Aebersold, Präsident
Altdorf, Ende Mai 1997*

Bildungsausschuss: Jahresbericht

Juni 1996-Mai 1997

Der Ausschuss traf sich zu den üblichen drei Sitzungen; davon fanden deren zwei in Olten statt, während die Dezembersitzung, von Michel Guisolan und Peter Scheck organisiert, als zweitägige Veranstaltung auf Schloss Freudenfels (Eschenz) und in Schaffhausen stattfand.

Bei der personellen Zusammensetzung des Ausschusses war eine Änderung zu verzeichnen, indem Eveline Seewer ihr Amt zur Verfügung stellte; ihr sei für ihre Mitarbeit, insbesondere im Zusammenhang mit der Erarbeitung eines Reglements für eine Berufslehre I+D, herzlich gedankt. Neu wird das Bundesarchiv durch Regula Nebiker vertreten.

Die Spezialtagung 96 stand für einmal ausserhalb des gewohnten Rahmens: Die von Theo Mäusli in Zusammenarbeit

mit der Fonoteca nazionale organisierte Tagung fand während zwei Tagen in Lugano statt (8.-9. November 1996) und war dem Thema "Audiovisuelle Medien/Archives audiovisuelles: l'exemple des archives sonores" gewidmet (Arbido 4/97, S. 5-7). Mit einem für das schweizerische Archivwesen neuen Thema befasste sich die Arbeitstagung 97 vom 21. März in Bern, nämlich mit der "Bedeutung eines 'Code of Ethics' für den Archivarsberuf"; für die Organisation verantwortlich waren Christian Gilliéron, Michel Guisolan und François Burgy.

Im Rahmen der Arbeitsgruppe "75 Jahre VSA 1997" waren Rolf Aebersold, Michel Guisolan und der Unterzeichnete an der Organisation des internationalen Kolloquiums anlässlich der Jahresversammlung 1997 in Zug unter dem Titel "Archivlandschaft Schweiz" beteiligt. Zusätzlich sind Nicolas Barras, François Burgy und Peter Scheck in dieser Arbeitsgruppe mit verschiedenen

Aufgaben beschäftigt. Unter anderem wurde eine Themennummer "Archivwesen der Schweiz" der Schweizer Zeitschrift für Geschichte vorbereitet.

Die Arbeiten für eine verbandsübergreifende Ausbildung in Information und Dokumentation wurden weiter vorangetrieben. Die Delegation und das Forum für diese Ausbildung, in der der VSA durch den Präsidenten des Bildungsausschusses und durch Michel Guisolan (ab Mai 1997 Regula Nebiker) vertreten ist, begleitete die Vorarbeiten für die Berufsausbildung und die zukünftigen Fachhochschulstudiengänge. Für die Berufsausbildung liegt nun ein Reglementstext vor, der die Vernehmlassungsphase bereits hinter sich hat und an dessen Erarbeitung Christian Gilliéron und Eveline Seewer beteiligt waren. Dagegen sind bezüglich Anerkennung der geplanten

Fachhochschulstudiengänge noch keine Entscheidungen gefallen.

Im Februar 1997 begann eine Neuauflage des bewährten Einführungskurses, der wie immer von Marcel Mayer organisiert worden ist. Die hohe Teilnehmerzahl belegt die Berechtigung dieses Kurses, solange keine umfassenderen Ausbildungsmöglichkeiten zur Verfügung stehen. Abklärungen des Sekretärs ergaben, dass trotz grossem Interesse ein EK 98 nicht realisiert werden kann; der Kurs sollte jedoch 1999 wieder angeboten werden können. Den beteiligten Archiven, Referentinnen und Referenten sei für ihre Bereitschaft, sich für die Ausbildung im Rahmen des VSA zu engagieren, der gebührende Dank ausgesprochen. Dieser Dank gilt auch den Mitgliedern des Bildungsausschusses.

Dr. Stefan Jäggi
Präsident Bildungsausschuss VSA

Jahresbericht der Koordinationskommission 1996/97

Im Berichtsjahr fanden traditions-gemäss zwei Sitzungen statt, im Dezember und im Mai. Auf Ende 1996 hat Niklaus Bütikofer die Koordinationskommission verlassen. Er vertrat seit 1990 als eines von zwei Mitgliedern das Schweizerische Bundesarchiv in der Kommission. Der Vorstand hat an seiner Stelle in der Sitzung vom Mai dieses Jahres Markus Büschi, ebenfalls Mitarbeiter im Schweizerischen Bundesarchiv, in die Kommission gewählt. In der Berichtsperiode konnten wiederum zwei Empfehlungspapiere dem Vorstand zur Genehmigung vorgelegt werden:

- Archiv der Konferenz der Kantonsregierungen
- Erwerbssersatzordnung für Dienstleistende in Armee und Zivilschutz.

In den nächsten Wochen erhalten die Abonnenten des Empfehlungsordners auch die noch ausstehenden Papiere.

Josef Zweifel
Präsident der Koordinationskommission

Jahresbericht der Arbeitsgruppe Mikroformen AGM der VSA

Die Arbeit scheint bei uns nicht auszu-

gehen. Verschiedene Themen wie Scanning, ERROMM, Farbmikrofilm, Qualitätskontrollen von Mikroformen beschäftigen momentan unsere Runde.

Für diesen Bericht möchte ich folgende Schwerpunkte unserer Tätigkeit hervorheben:

- Organisation und Durchführung eines "Workshops"
- Spezialtagung mit Hauptthema Zeitungsverfilmung
- Koordination der Mikroformen von schweizerischen Zeitungen.

Letztgenannte Aktivität geschieht in Zusammenarbeit mit der schweizerischen Landesbibliothek (SLB). Eigens zu diesem Zwecke konnte die SLB eine Halbtagsstelle für die Koordination der Mikroformen von schweizerischen Zeitungen besetzen.

Der "Workshop" Grundkurs Mikroverfilmung, wurde bereits durchgeführt. Dieses zweitägige Seminar fand im Staatsarchiv St.Gallen statt. Offen stand dieser Kurs Neueinsteigern in die Welt der Mikroformen. Den Teilnehmern wurden sowohl theoretisches Wissen als auch Anwendungen in der Praxis vermittelt.

Die Spezialtagung der AGM findet am 6. November in Olten statt. Der thematische Schwerpunkt dieser Veranstaltung ist die Zeitungsverfilmung. Für diesen Anlass konnte unter anderem Prof. H. Bormann, Leiter des Mikrofilmarchives der deutschsprachigen Presse in Dortmund als Referent gewonnen werden. Die AGM hofft, mit dieser Tagung auf reges Interesse zu stossen und freut sich schon jetzt auf viele Anmeldungen. Weitere Programmdetails zu dieser Tagung erfahren Sie in ARBIDO.

Bei dieser Gelegenheit möchte ich es nicht versäumen, allen Mitgliedern der AGM für ihre wertvolle Mitarbeit zu danken.

Felix Gysin, AGM

Groupe de travail «Archives d'entreprises»

Le groupe s'est réuni à trois reprises en septembre, novembre 1996 et mars 1997. L'essentiel de son travail a consisté dans l'élaboration d'un questionnaire informatisé destiné à toutes les archives publiques. Le groupe souhaite en effet récolter des données sur les fonds des entreprises privées conservés dans les dépôts publics. La publication d'un

catalogue permettrait de soutenir nos efforts de sensibilisation pour la sauvegarde des archives des entreprises privées.

La composition du groupe a connu quelques modifications. François Burgy, son secrétaire, a été remplacé dans sa fonction par M. Albert Pfiffner, conservateur des Archives historiques Nestlé à Vevey.

Le président
Jean-Marc Barrelet

Arbeitsgruppe "Archivierung elektronischer Akten"

Am 28. Juni 1996 konnten elf Gründungsmitglieder der Arbeitsgruppe Archivierung elektronischer Akten (AG AEA) in einer ersten Sitzung ihre Tätigkeit aufnehmen. Vorangegangen war insbesondere die Ausarbeitung eines Reglements. Es folgten im Berichtsjahr drei weitere Sitzungen (November 1996, April 1997 und Mai 1997). Die Mitgliederzahl ist inzwischen auf 13 Personen angewachsen.

Die AG AEA definiert ihre Hauptaufträge wie folgt:
Führen eines Inventars der in der Schweiz laufenden oder abgeschlossenen Projekte; Unterhalten einer Auswahlbibliographie und einer Terminologie der wichtigsten Begriffe; Vermitteln von Erfahrungen und Erkenntnissen unter den Mitgliedern der VSA und - zu einem späteren Zeitpunkt - Ausarbeitung von Empfehlungen für die Archivierung elektronischer Unterlagen. Die einzelnen Aufträge wurden an Untergruppen, bestehend aus zwei bis fünf Mitgliedern, vergeben.

Im Vordergrund stand im Berichtsjahr das Erstellen eines schweizerischen Projektinventars: Mittels Fragebogen versuchte sich die Arbeitsgruppe einen Überblick über laufende oder abgeschlossene Projekte bei den Kollektivmitgliedern der VSA zu verschaffen. Die Resultate dieser Umfrage wurden im ARBIDO 6/97 veröffentlicht.

Für den Bereich Terminologie/Bibliographie wurde ein Konzept entworfen und genehmigt, so dass mit den konkreten Arbeiten daran begonnen werden kann.

Im April 1997 hatten wir die Möglichkeit, uns in Basel über das Projekt "GEKOBAS" (vgl. ARBIDO 5/96) informieren zu lassen.

Schwerpunkt der letzten Sitzung innerhalb des Berichtsjahres bildete die Diskussion über den "Guide for managing electronic records from an archival perspective" des ICA.

Stefan Gemperli
Präsident AG Archivierung elektronischer Akten

Arbeitsgruppe Geistliche Archive

Seit Januar 1997 besteht innerhalb des VSA eine Arbeitsgruppe Geistliche Archive (nachfolgend AG GA genannt) mit dem Zweck, auf interkonfessioneller Basis den Dialog und die Zusammenarbeit unter den geistlichen Archiven in der Schweiz zu fördern. Der AG GA gehören 10 Personen an, die mit der Betreuung eines geistlichen Archivs oder mit der Bearbeitung kirchlichen Archivguts beauftragt sind. In der AG GA sind die Römisch-katholische Kirche und die Reformierte Kirche vertreten. Verhandlungen mit Vertretern aus der Christ-katholischen und Orthodoxen Kirche für Mitwirkung in der AG sind eingeleitet. Die konstituierende Sitzung erfolgte am 18. April 1997 in Olten, wo der Schreibende als Präsident bestätigt und Rolf De Kegel als Sekretär gewählt wurden. Als weiteres Ergebnis der konstituierenden Sitzung kann der Artikel zu geistlichen Archiven in der neuen Broschüre "Archive in der Schweiz" mit einer aktualisierten und erweiterten Liste geistlicher Archive gesehen werden. Die AG GA bereitet sich momentan auf ihre interne Tagung am 28. November 1997 in der Benediktinerabtei Beinwil-Mariastein mit dem Thema "Kirchliches Archivgut in Staatsarchiven" vor. Diese Thematik drückt den Willen der AG GA aus, staatliche Archive als Partner zu geistlichen Archiven und umgekehrt zu sehen.

Christian Schweizer

Bericht des VSA-Delegierten im Stiftungsrat Historisches Lexikon der Schweiz HLS 1996/97

Der Stiftungsrat, seit anfangs 1997 unter dem neuen Präsidenten Prof. Dr. Jean Guinand (NE), behandelte neben den statutarischen Geschäften v.a. Fragen der Finanzierung und Publikation. Die Beitragskürzungen

des Bundes führen bis 1998 zu einer Auflösung der Reserven. Die für einen optimal kohärenten Arbeitsverlauf in der Editionsphase reservierten Mittel stehen deshalb für den ursprünglichen Zweck nicht mehr zur Verfügung, was zu schmerzlichen Engpässen führt. Die im Moment gänzlich fehlenden Mittel für den Druck (Subvention), verlegerische Probleme und Arbeitsrückstände in Teilbereichen (Mehraufwand, säumige externe Mitarbeiter, Uebersetzungen etc.) machen das Erscheinen des 1. Bandes in Deutsch und Französisch 1998 leider immer unwahrscheinlicher. Auftrag und Mittel klaffen auseinander. Der Stiftungsrat hält an einer gedruckten Publikation als Hauptziel zwar fest, erwägt aber - im Gegensatz zu früheren Entscheiden und nach erneuter Lagebeurteilung - nun doch die Herausgabe einer CD-ROM mit dem Vorteil, dass alle fertiggestellten Artikel

A - Z in allen drei Landessprachen (total ca. 10'000) verfügbar wären. Diese CD-ROM könnte 1998 erscheinen. Im Konzept des HLS wurde die Aufnahme lebender Personen modifiziert: als verbindliche Limite gilt nun mit ganz wenigen Ausnahmen definitiv das Geburtsjahr 1935. Für weitere Informationen sei auf das episodisch erscheinende HLS-Bulletin verwiesen.

Dr. Rolf Aebersold, Schattdorf

Délégué de l'AAS au «Groupe de contact des Archives littéraires suisses»

Le groupe ne s'est pas réuni au cours de cette période.

Josef Zwicker

EINLADUNG ZUR 74. JAHRESVERSAMMLUNG 1997

- Datum:** Donnerstag, den 11. September 1997
Ort: Burgbachsaal (Burgbachschulhaus), Dorfstrasse 12, 6300 Zug
Zeit: 14.00 Uhr (s.t.) bis max. 17.00 Uhr

TRAKTANDEN:

1. Protokoll der Jahresversammlung 1996 (ARBIDO Nr. 11/1996)
2. Jahresbericht des Präsidenten (ARBIDO Nr. 7-8/1997)
3. Die Finanzen der VSA
 - 3.1 Jahresrechnung 1996 und Bericht des Kassiers (ARBIDO Nr. 7-8/1997)
 - 3.2 Revisorenbericht
4. Tätigkeitsberichte (alle: ARBIDO Nr. 7-8/1997)
 - 4.1 Bildungsausschuss
 - 4.2 Koordinationskommission
 - 4.3 Arbeitsgruppe "Mikroformen"
 - 4.4 Arbeitsgruppe "Wirtschaftsarchive"
 - 4.5 Arbeitsgruppe "Archivierung elektronischer Akten"
 - 4.6 Arbeitsgruppe "Geistliche Archive"
 - 4.7 ARBIDO
 - 4.8 Delegierter der VSA im Stiftungsrat des HLS
 - 4.9 Delegierter der VSA im "Kontaktgremium Schweizerisches Literaturarchiv"
 - 4.10 Arbeitsgruppe der Kommunalarchivare
 - 4.11 Tätigkeiten des CIA
5. Statutenreform
6. Neufestsetzung des Mitgliederbeitrages gemäss GV 1996 (Fr. 50.- statt Fr. 40.-)
7. Ergänzungswahlen für den Vorstand (2 neue Mitglieder)
8. Wahl eines neuen Präsidenten
9. Ort der Jahresversammlung 1998
10. Varia

Groupe de travail des Archives communales

Une Réunion des Archives communales suisses s'est tenue à Thounes les 13 et 14 juin 1997. Elle a été l'occasion d'aborder les questions suivantes:

- Les archives communales confrontées au «New Public Management» et aux restrictions budgétaires : comment réagir?
- Prospection et sensibilisation autour des archives privées : quelles stratégies, quelles expériences, quels résultats?
- Archives communales et Internet : tarte à la crème ou solution intéressante?

Le Groupe de travail des Archives communales a publié en juin 1997, par les soins de Fritz Lendenmann, la 3^e édition du *Répertoire d'archives communales suisses* (Verzeichnis schweizerischer Stadt- und Gemeindearchive – Indirizzario degli archivi comunali svizzeri). On peut se la procurer auprès des

Archives de la Ville de Zurich (Neumarkt 4, CH-8001 Zurich, tél. : 01-266.86.46, fax : 01-266.86.49).

Section des Associations Professionnelles d'Archivistes (SPA) du Conseil international des archives

Le XIII^e Congrès international des Archives, à Beijing, en Chine, du 2 au 7 septembre 1996, a adopté le Code de déontologie des archivistes (charte en 10 points accompagnés de commentaires), dont le texte a occupé durant quatre ans le comité directeur de la SPA. L'obtention de versions française, anglaise, allemande et italienne a permis de faire connaître ledit code lors de la séance de travail de notre association, le 21 mars 1997; les participants ont souhaité son adoption dans les termes mêmes de sa rédaction sur le plan universel. Les autres travaux entrepris par le comité directeur *Modèle de statuts pour les associations d'archivistes et Annuaire des associations d'archivistes* sont désormais achevés et disponibles sur

l'Internet. Lors du Congrès mondial, le comité directeur a été profondément renouvelé et élargi à des membres d'Australie et de Pologne.

Le soussigné a été confirmé pour un second mandat, qui verra la prise en compte de nouveaux et importants sujets de réflexion: bibliographie internationale, communications électroniques entre les associations et leurs membres, organisation de congrès et de conférences. La SPA s'est préoccupée également de ses engagements dans l'organisation de la V^e Conférence européenne des Archives (sujet: Les bases du métier), des 27-30 mai 1997, à Barcelone où elle a tenu sa première séance dans sa nouvelle composition; pour l'une des sessions parallèles de cette conférence, votre serviteur a été invité à faire une conférence: «L'archiviste entre le droit à l'information et la protection des informations réservées».

Gilbert Coutaz
Membre du comité directeur de la SPA,
représentant de l'AAS

PR und ARBIDO

Die Aufgaben eines Pressesprechers für den Vorstand stellten sich im gewöhnlichen Rahmen und konzentrierten sich mehrheitlich nach innen, das heisst Berichterstattung über die Arbeit und die Sitzungen des VSA-Vorstandes im Publikationsorgan ARBIDO. Flankierend stand ich im Winter 1996/97 dem Vorstandskollegen Rodolfo Huber zu dessen sehr aufwendigen Zubereitungsarbeiten für die Unterlagen zur Medienarbeit im Zusammenhang mit dem 75jährigen Jubiläum des VSA zur Verfügung. Ich danke Rodolfo Huber für sein grosses Engagement. Die auf Herbst 1997 terminierte Medienkonferenz anlässlich des Jubiläumjahres des VSA und des Tages der schweizerischen Archive (15. November 1997) erforderte meine Mitarbeit in der von Gilbert Coutaz geleiteten Vorbereitungsgruppe.

Intensiv gestaltete sich die Auseinandersetzung mit dem von SVD, BBS und VSA gemeinsam her-

ausgegebenen Publikationsorgan ARBIDO, in deren Herausgeberdelegation ich die Interessen des VSA wahrzunehmen habe. Es war ein Jahr der Optimierungen, was die Ausgaben des ARBIDO zugunsten VSA inhaltlich betrifft, und des Konsenses mit dem von allen drei Fachverbänden genehmigten Herausgeberstatut. Leider wurde der in redaktionellen und finanziellen Belangen zunächst positiv verlaufene Fortgang des Publikationsorgans jäh unterbrochen durch die im Herbst 1996 seitens des BBS ausgesprochene Nichtverlängerung des Mandats von Chefredaktorin Cendrine Jéquier, was einer fristlosen Kündigung gleichkam. Das Arbeitsverhältnis mit Frau Jéquier war seitens des VSA-Vorstands positiv. Die Lücke wurde durch eine Interimschefredaktion in Verantwortung des BBS überbrückt. Der Konsens der drei Fachverbände für die Herausgabe des ARBIDO ist glücklicherweise weiterhin gewährleistet, was sich bei der Wahl des neuen Chefredaktors Daniel Leutenegger im März 1997 bestätigt hat. Daniel

Leutenegger ist aufgrund seiner bisherigen vielfältigen Arbeit in Journalismus und Publizistik auch das Archivwesen vertraut. Trotz der obgenannten Turbulenzen weist das abgelaufene Geschäftsjahr schwarze Zahlen nach, die allerdings wegen Abschreibungen und anderer Pendenzen geringer ausfielen als erwartet. Dem VSA-Redaktor François Burgy und der VSA-Redaktorin Elisa Balseheit gilt für die treue und engagierte Zusammenarbeit sowie Vermittlung auch in stürmischen Zeiten herzlicher Dank. Sie haben zur Kontinuität viel beigetragen. Der Dank richtet sich auch an die Mitglieder der Herausgeberdelegation, nämlich an Stephan Holländer (SVD-Präsident) und an Marie-Claude Troehler (BBS-Präsidentin). Beide stehen dem VSA als dem kleinsten der drei Fachverbände bezüglich gemeinsamer Herausgeberschaft ARBIDO wohlwollend gegenüber.

Christian Schweizer
Redaktion-Rédaction
News VSA/AAS:
François Burgy

Die Finanzen der VSA**Jahresrechnung 1996****A. Einnahmen**

Mitgliederbeiträge/Spenden (19'981.88)	Fr. 20'830.00	
Diverse Einnahmen (8485.-)	Fr. 3'290.00	
Zins Banken, PC (2069.92)	Fr. 1'987.70	
Verrechnungssteuer 1993-1995 (0.00)	Fr. 1'946.60	
Tagungen, Kurse [inkl. GV] (8300.-)	Fr. 6'000.00	
Total (38'846.80)		Fr. 34'054.30

B. Ausgaben

Arbido (10'233.30)	Fr. 9'300.00	
CIA Mitgliedschaft (242.70)	Fr. 0.00	
Drucksachen/Kopien/Büromaterial (733.75)	Fr. 340.20	
Porti/Taxen (325.55)	Fr. 970.60	
Publikationen (625.-)	Fr. 0.00	
Arbeitstagungen (3205.30)	Fr. 3'997.10	
VSA-Kommissionen (657.30)	Fr. 1'101.10	
GV (neu)	Fr. 250.00	
VSA-Delegationen (1727.30)	Fr. 902.40	
75 Jahre VSA (neu)	Fr. 8'309.50	
Verschiedene Unkosten (59.-)	Fr. 200.00	
Verrechnungssteuer (724.45)	Fr. 695.70	
Total		Fr. 26'066.60

C. Mehreinnahmen (20'243.15)

Fr. 7'987.70

D. Vermögensrechnung**I. Aktiven**

Kasse (13.30)	Fr. 104.70	
Postcheckkonto (14'072.49)	Fr. 21'629.74	
Bank (83'552.20)	Fr. 83'743.65	
Transitorische Aktiven (1782.40)	Fr. 1'930.00	
Total		Fr. 107'408.09
Transitorische Passiven (-.-)		

Vermögen per 31.12.1996

Fr. 107'408.09

E. Kontrolle

Vermögen per 31.12.1995	Fr. 99'420.39	
Vermögen per 31.12.1996	Fr. 107'408.09	

F. Vorschlag (20'243.15)


Fr. 7'987.70

Der Kassier: Dr. Silvio Bucher,
Staatsarchiv St.Gallen
St.Gallen, den 14. März 1997

Briefe freuen uns!

Kritik, Lob oder Anregungen jeder Art sind bei der ARBIDO-Redaktion stets willkommen. Schreiben Sie uns! Natürlich besteht keine Garantie für den Abdruck Ihres Briefes; und im Fall der Publikation muss sich die Redaktion eventuelle Kürzungen vorbehalten.

Unsere neue Adresse:

 Redaktion ARBIDO
Büro Bulliard
1792 Cordast

Die Fachbereichsbibliothek Bühlplatz in Bern ist ein Gemeinschaftswerk der Universität und der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern. Ihre biomedizinische und erdwissenschaftliche Literatur steht den Mitarbeitern der angeschlossenen Institute, den Studierenden der medizinischen und der naturwissenschaftlichen Fakultät sowie einem weiteren interessierten Benutzerkreis zur Verfügung.

Wir suchen auf Januar 1998 eine/n

Bibliotheksleiter/in

der/die eine bibliothekarische Fachausbildung und einige Jahre Bibliothekspraxis besitzt und gerne die Führung eines Teams von 13 Mitarbeitenden (7 Stellen) übernehmen möchte.

Wir wünschen uns eine teamfähige, belastbare Persönlichkeit, die Freude am Umgang mit Dozenten und Studierenden hat und Organisationsgeschick und Führungsqualitäten mitbringt. Gute EDV-Kenntnisse werden vorausgesetzt.

Auskunft erteilt der Direktor der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, Prof. R. Barth, Telefon 031 320 32 01.

E-Mail: barth@stub.unibe.ch

Bewerbungen mit den üblichen Unterlagen richten Sie bitte an folgende Adresse

**STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BERN**

Direktion, Münstergasse 61
Postfach, 3000 Bern 7

Die Basisbibliothek Unitobler, Filiale der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern, sucht für eine Urlaubsvertretung von 7 Monaten

Diplombibliothekarin/Diplombibliothekar 75 %
November 1997 bis Mai 1998

Aufgaben:

- Mithilfe in der Erwerbung und Benutzung, ev. auch Formalkatalogisierung.

Voraussetzungen:

- Diplom BBS oder gleichwertige Ausbildung
- BewerberInnen mit Dobis-Libis-Kenntnissen (Ausleihe) und mit Katalogisierungserfahrung in SIBIL DSV werden bevorzugt.

Interessiert? Für weitere Informationen steht Marianne Rubli, Leiterin der Basisbibliothek Unitobler, gerne zur Verfügung:
Tel. 031 631 47 02, Fax 031 631 47 05
E-Mail: rubli@stub.unibe.ch

Bewerbungen richten Sie bitte an folgende Adresse

**STADT- UND UNIVERSITÄTSBIBLIOTHEK BERN**

Direktion, Münstergasse 61
Postfach, 3000 Bern 7